



Sitzungsvorlage

Amt/Abteilung: Gebäudemanagement Datum: 27.08.2009	Aktenzeichen: 820		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	31.08.2009	Vorberatung	
Stadtrat	08.09.2009	Kenntnisnahme	
Werksausschuss GML	10.09.2009	Vorberatung	
Stadtrat	22.09.2009	Entscheidung	

Betreff:

1. Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebs "Gebäudemanagement Landau" für das Jahr 2009

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den in der Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs „Gebäudemanagement Landau“ für das Jahr 2009 mit den Betriebszweigen Gebäudebestand und Wohnhausbesitz mit folgenden Zahlen:

Erfolgsplan	
Erträge	11.140.000,-- EURO
Aufwendungen	12.060.000,-- EURO

Vermögensplan	
Einnahmen	7.098.100,-- EURO
Ausgaben	7.098.100,-- EURO

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für das Jahr 2010 festgesetzt auf
3.562.000,-- EURO

Zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigungen müssen in den zukünftigen Haushaltsjahren für 2010 voraussichtlich 626.000,-- EURO Investitionskredite aufgenommen werden.

Der Gesamtbetrag der Kredite wird festgesetzt auf 1.763.900,-- EURO

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) wird festgesetzt auf
2.500.000,-- EURO

Begründung:

Durch das Gebäudemanagement Landau wurde analog zur Stadtverwaltung Landau ein Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2009 erstellt.

Mit Ausnahme der Weiterführung der Sanierung der Rundsporthalle sollen im Jahr 2009 alle bisher geplanten Maßnahmen des Vermögensplanes auch tatsächlich umgesetzt werden. Weiterhin haben sich im Laufe des Jahres 2009 noch einige Veränderungen, wie z. B. der Ausbau des Dachgeschosses im Haus Mahla, die höheren Planungskosten für die Generalsanierung der Berufsbildenden Schule oder die außerordentliche Auflösung des Sonderpostens für die Förderung des Max-Slevogt-

Gymnasiums ergeben, so dass die bisher veranschlagte Gesamtkreditermächtigung in Höhe von 1.504.500 EURO um rund 38.000 EURO auf 1.542.100 EURO erhöht werden musste.

Zusätzlich hierzu waren auch die Eigenanteile für die neuen Maßnahmen des Konjunkturpaketes II im Nachtrag aufzunehmen. Hierbei handelt es sich um eine Summe von 221.800 EURO, welche durch das Land Rheinland-Pfalz bis zum Jahr 2011 zinslos vorfinanziert werden und danach in 16 Teilbeträgen zurück zu erstatten sind.

Die somit notwendige Gesamtkreditermächtigung, welche insgesamt in der Sparte Gebäudebestand benötigt wird, erhöht sich damit auf 1.763.900 EURO.

Weiterhin müssen die vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan von 370.000 EURO für das Jahr 2010 auf 3.562.000 EURO erhöht werden. Hintergrund dieser Erhöhung ist, dass bereits im laufenden Wirtschaftsjahr für die K II-Maßnahmen „Außensanierung kaufmännischer Trakt Berufsbildende Schule“, „Sanierung der naturwissenschaftlichen Fachbereiche in der Berufsbildenden Schule“, sowie den Umbau des Schulzentrums Ost für den Mensabereich bereits die Aufträge in 2009 vergeben werden müssen, damit ein reibungsloser Bauablauf in 2010 gewährleistet werden kann. Weiterhin wurden bei der Sanierung der Rundsporthalle bereits die Aufträge vergeben, da diese Maßnahme für das Jahr 2009 vorgesehen war. Die restlichen Verpflichtungsermächtigungen waren bereits im ursprünglichen Wirtschaftsplan vorhanden.

Der Nachtragserfolgsplan schließt mit einem Gesamtfehlbetrag in Höhe von 920.000 EURO ab und erhöht sich damit um weitere 295.500 EURO.

Diese Erhöhung des Fehlbetrages ist im Wesentlichen durch die um 287.000 EURO gestiegenen Bewirtschaftungskosten verursacht. Aufgrund des relativ langen und kalten Winters und der zu diesem Zeitpunkt hohen Energiebezugskosten sind durch das Gebäudemanagement hohe Nachforderungen im Rahmen der Schlussrechnungen an den Versorger zu entrichten. Diese Kostensteigerung konnte bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2009 noch nicht berücksichtigt werden.

Es ist jedoch davon auszugehen, dass es sich hierbei um eine Spitze handelt, welche in zukünftigen Jahren ausgeglichen werden kann.

Erstmals müssen nun auch beim Gebäudemanagement Landau Kredite zur Liquiditätssicherung veranschlagt werden. Diese Kassenkredite sollen jedoch lediglich die Möglichkeit bieten, bis zur Aufnahme der eigentlichen Kredite eine kurzfristige und derzeit sehr zinsgünstige Zwischenfinanzierung zu ermöglichen.

Im Stellenplan wurde bei einer Stelle mit der Vergütung nach 6 TVöD der dort bestehende KW-Vermerk gestrichen. Diese Stelle war bis zum Mai 2009 mit einer Mitarbeiterin der Stadtverwaltung besetzt, welche durch diese abgeordnet war. Nach dem Eintritt in die Freizeitphase der Altersteilzeit steht diese Kraft dem GML nun nicht mehr zur Verfügung und muss durch eine eigene Kraft ersetzt werden.

Auswirkung:

Produktkonto:

Haushaltsjahr: 2009

Betrag: siehe Anlage

Über- oder außerplanmäßige Ausgaben:

Anlagen:

Entwurf 1. Nachtragswirtschaftsplan für das Gebäudemanagement Landau mit Darstellung der Auswirkungen auf die einzelnen Sparten

Beteiligtes Amt/Ämter:

Schlusszeichnung:

An empty rectangular box with a black border, intended for a signature or stamp.